



**Quartalsmitteilung
Q1 2021**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31. März 2021	31. März 2020	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz	1.392,2	1.329,4	+ 4,7 %
EBITDA(1)	312,1	300,8	+ 3,8 %
EBIT(1)	196,2	184,2	+ 6,5 %
EBT(2)	195,9	172,9	+ 13,3 %
EPS (in €)(2)	0,58	0,47	+ 23,4 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.614,9	1.415,5	+ 14,1 %
Langfristige Vermögenswerte	7.597,1	7.606,9	- 0,1 %
Eigenkapital	5.085,9	4.713,6	+ 7,9 %
Eigenkapitalquote	54,5 %	52,2 %	
Bilanzsumme	9.335,9	9.022,3	+ 3,5 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	241,9	231,9	+ 4,3 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	135,7	164,9	- 17,7 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 87,4	- 46,2	
Free Cashflow(3)	43,9	96,3	- 54,4 %
MITARBEITER			
Mitarbeiter (Headcount) per 31. März	9.842	9.359	+ 5,2 %
davon Inland	8.068	7.741	+ 4,2 %
davon Ausland	1.774	1.618	+ 9,6 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 31. März (Xetra)	34,20	26,87	+ 27,3 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	14,97	14,43	+ 0,54
davon Mobile Internet	10,66	10,10	+ 0,56
davon Breitband-Anschlüsse	4,31	4,33	- 0,02
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,95	40,71	+ 1,24
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,66	1,54	+ 0,12
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,74	0,73	+ 0,01
davon Free Accounts	39,55	38,44	+ 1,11
Business Applications, Verträge gesamt	8,56	8,21	+ 0,35
davon Inland	4,13	3,93	+ 0,20
davon Ausland	4,43	4,28	+ 0,15
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	25,93	24,91	+ 1,02

(1) 2021 ohne periodenfremden positiven Ergebniseffekt aus Q3 und Q4 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

(2) 2021 ohne periodenfremden positiven Ergebniseffekt aus Q3 und Q4 2020 (EBT-Effekt: +34,4 Mio. €; EPS-Effekt: +0,10 €); 2020 ohne Tele Columbus Wertminderungen (EBT-Effekt: -15,1 Mio. €; EPS-Effekt: -0,08 €)

(3) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Ausweis inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2021

- 6 Geschäftsverlauf im Konzern
 - 13 Lage im Konzern
 - 22 Nachtragsbericht
 - 22 Risiko- und Chancenbericht
 - 23 Prognosebericht
 - 24 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung
-

27 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2021

- 28 Konzern-Bilanz
 - 30 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 32 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 34 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 36 Segment-Berichterstattung
-

38 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Geschäftspartner von United Internet,

die United Internet AG ist gut ins Geschäftsjahr 2021 gestartet. Wir haben auch im 1. Quartal 2021 in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 280.000 Verträge auf aktuell 25,93 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 140.000 und im Segment „Business Applications“ 110.000 Verträge hinzu. Weitere 30.000 Verträge sowie 150.000 werbefinanzierte Free-Accounts wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen.

Der Umsatz auf Konzernebene stieg im 1. Quartal 2021 von 1.329,4 Mio. € im Vorjahr um 4,7% auf 1.392,2 Mio. €.

Das EBITDA belief sich im 1. Quartal 2021 auf 346,5 Mio. €, das EBIT auf 230,6 Mio. €. Darin enthalten ist ein (periodenfremder) positiver Effekt in Höhe von 34,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020. 1&1 Drillisch hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die angebotenen Preise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 Drillisch angenommene Angebot wird derzeit in einen National Roaming Vertrag überführt.

Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts aus den neuen Vorleistungspreisen haben sich unsere Ergebniskennzahlen wie folgt entwickelt: Das operative EBITDA im Konzern verbesserte sich im 1. Quartal 2021 von 300,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 3,8 % auf 312,1 Mio. €, das operative EBIT von 184,2 Mio. € um 6,5 % auf 196,2 Mio. €. In den Ergebniskennzahlen enthalten sind initiale Kosten für den Bau unseres 5G-Mobilfunknetzes in Höhe von -7,2 Mio. € (Vorjahr: -2,8 Mio. €) sowie -10,1 Mio. € angekündigte Investitionen von IONOS – vor allem für eine Produkt- und Vertriebsoffensive im Cloud-Geschäft sowie die weitere Internationalisierung.

Das EPS betrug 0,68 €. Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts aus den neuen Vorleistungspreisen (EPS-Effekt: +0,10 €) sowie der Tele Columbus Wertminderung im Vorjahr (EPS-Effekt: -0,08 €) verbesserte sich das operative EPS von 0,47 € im Vorjahreszeitraum um 23,4 % auf 0,58 €, das operative EPS vor PPA von 0,59 EUR um 15,3 % auf 0,68 EUR.

Neben dem operativen Geschäft sowie den vorgenannten National Roaming Verhandlungen war das 1. Quartal 2021 insbesondere durch Maßnahmen zur Vergrößerung unserer Festnetz-Coverage geprägt. Diese umschließt DSL- und VDSL-Anschlüsse, zukünftig aber auch immer mehr Glasfaser-Haushaltsanschlüsse (Fiber to the Home / „FTTH“). In diesem Zusammenhang haben wir mit Ad-hoc-Mitteilung vom 15. Februar 2021 darüber berichtet, dass 1&1 Drillisch ihr Glasfaser-Angebot ausweitet und zukünftig VDSL- und FTTH-Vorleistungen von ihrer Schwestergesellschaft 1&1 Versatel erhält. Zu diesem Zweck hat 1&1 Drillisch mit 1&1 Versatel den langfristigen Bezug von FTTH- und VDSL-Komplettpaketen inkl. Voice und IP-TV ab dem 1. April 2021 vereinbart. Parallel dazu hat 1&1 Versatel mit der Deutschen Telekom einen Vertrag über die Nutzung derer FTTH- und VDSL-Haushaltsanschlüsse geschlossen. Diese ermöglichen 1&1 Versatel die Bereitstellung von FTTH-/VDSL-Komplettpaketen für 1&1 Drillisch, da das bundesweite Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel weitgehend mit den regionalen Breitband-Netzen der Deutschen Telekom verbunden ist. Neben dem bereits vorhandenen Zugriff auf FTTH-Anschlüsse namhafter City-Carrier erhält 1&1 Versatel so Zugang zu zunächst ca. 750.000 weiteren FTTH-Anschlüssen. Die Zahl der vermarktbareren FTTH-Anschlüsse der Deutschen Telekom soll sich zukünftig jährlich um durchschnittlich 2 Mio. Haushalte erhöhen. FTTH-Anschlüsse für Privathaushalte ermöglichen Bandbreiten von bis zu

1 Gbit/s. Noch nicht mit FTTH ausgestattete Haushalte werden von uns mit VDSL-Anschlüssen (bis zu 250 Mbit/s) versorgt. Mit diesem Vertragsabschluss kommen wir unserem Ziel näher, immer mehr Haushalte mit garantierten Gigabit-Geschwindigkeiten zu versorgen, denn Glasfaser wird auch in Privathaushalten zunehmend zum Standard für schnelle Kommunikation.

Darüber hinaus unterstützen wir gemeinsam mit Morgan Stanley Infrastructure Partners die Umsetzung der Fiber-Champion-Strategie von Tele Columbus. Dazu hat die Kublai GmbH, eine Bietergesellschaft, hinter der Morgan Stanley steht, in einem ersten Schritt ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für die Tele Columbus Aktien unterbreitet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Übernahmeangebots haben wir die von uns gehaltenen Anteile an Tele Columbus im April 2021 in Kublai eingebracht und zugleich entschieden, unsere Beteiligung an Kublai auf 40 % zu erhöhen. Nach dem Vollzug der Transaktion hält Kublai aktuell rund 92 % der Tele Columbus Anteile. Teil der neuen Fiber-Champion-Strategie von Tele Columbus ist die Öffnung ihres Breitbandnetzes für Kooperationspartner. Im Zuge dessen hat 1&1 Drillisch mit Tele Columbus einen verbindlichen Vorvertrag über die Nutzung des Kabel-/Glasfasernetzes von Tele Columbus als Vorleistung für ihre Breitbandprodukte geschlossen und kann so weitere Zielgruppen über Glasfaser- und erstmals auch Kabelanschlüsse erschließen.

Last but not least haben wir uns Anfang des Jahres im Segment „Business Applications“ verstärkt und die Kölner we22 AG übernommen. we22 entwickelt Software zur Erstellung, Pflege und dem Hosting von Webseiten. Bekannt geworden ist das Unternehmen durch seinen White-Label-Website-Builder CM4all. Seit 2000 ist CM4all mit über 25 Sprachversionen wesentlicher Bestandteil des Produktangebots von weltweit über 50 Hosting-Anbietern. Außerdem bietet we22 unter der Marke Web4Business in Deutschland kleinen Unternehmen und Freiberuflern Dienstleistungen im Bereich Webseiten-Erstellung und Online-Marketing an. Die Produkte und Services von we22 sollen künftig auch Kunden von IONOS zur Verfügung stehen. CM4all wird zudem auch weiterhin als White-Label-Lösung für andere Internet-Provider und Geschäftskunden angeboten.

Nach Abschluss des 1. Quartals bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2021 und erwarten unverändert ein Umsatzwachstum auf ca. 5,5 Mrd. € sowie einen EBITDA-Anstieg auf ca. 1,22 Mrd. € (ohne Berücksichtigung des vorgenannten periodenfremden Ergebniseffekts von 34,4 Mio. €).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen Jahresauftakts gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 11. Mai 2021



Ralph Dommermuth

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2021

Geschäftsverlauf

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Quartal 2021 um weitere 140.000 Verträge auf 14,97 Mio. Dabei blieben die Breitband-Anschlüsse stabil bei 4,31 Mio., während die Mobile-Internet-Verträge um 140.000 auf 10,66 Mio. zulegten.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 1. Quartal 2021

in Mio.	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	14,97	14,83	+ 0,14
davon Mobile Internet	10,66	10,52	+ 0,14
davon Breitband-Anschlüsse	4,31	4,31	0,00

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Quartal 2021 von 933,7 Mio. € im Vorjahr um 3,4 % auf 965,9 Mio. €.

Die margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, verbesserten sich von 747,8 Mio. € um 1,9 % auf 762,2 Mio. €. Die margenschwachen **Hardware-Umsätze** stiegen von 185,9 Mio. € um 9,6 % auf 203,7 Mio. €.

Die Ergebniskennzahlen des Segments waren im 1. Quartal 2021 durch einen **(periodenfremden) positiven Ergebniseffekt** in Höhe von 34,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020 geprägt. 1&1 Drillisch hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die angebotenen Vorleistungspreise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 Drillisch angenommene Angebot wird derzeit noch in einen National Roaming Vertrag überführt. Auch durch den vorgenannten periodenfremden Ergebniseffekt aus dem 2. Halbjahr 2020 verbesserte sich das EBITDA von 164,8 Mio. € im Vorjahr auf 202,8 Mio. €, das EBIT von 128,2 Mio. € auf 163,3 Mio. €.

Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts aus den neuen Vorleistungspreisen haben sich die Ergebniskennzahlen des Segments wie folgt entwickelt: Das **operative Segment-EBITDA** verbesserte sich von 164,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 2,2 % auf 168,4 Mio. €. Im operativen EBITDA enthalten sind initiale Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes von -7,2 Mio. € (Vorjahr: -2,8 Mio. €).

Das **operative Segment-EBIT** stieg infolge der gestiegenen 5G-Kosten sowie höherer Abschreibungen nur leicht von 128,2 Mio. € um 0,5 % auf 128,9 Mio. €.

Die **operative EBITDA-Marge** sowie die **operative EBIT-Marge** gingen leicht von 17,7 % auf 17,4 % bzw. von 13,7 % auf 13,3 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	965,9	933,7	+ 3,4 %
davon Service-Umsatz	762,2	747,8	+ 1,9 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	203,7	185,9	+ 9,6 %
EBITDA	168,4 ⁽²⁾	164,8	+ 2,2 %
EBIT	128,9 ⁽²⁾	128,2	+ 0,5 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus Q3 und Q4 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	933,5	925,6	966,2	965,9	933,7	+ 3,4 %
davon Service-Umsatz	749,1	760,8	762,3	762,2	747,8	+ 1,9 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	184,4	164,8	203,9	203,7	185,9	+ 9,6 %
EBITDA	166,5	127,3 ⁽²⁾	142,6 ⁽³⁾	168,4 ⁽⁴⁾	164,8	+ 2,2 %
EBIT	129,7	87,8 ⁽²⁾	103,0 ⁽³⁾	128,9 ⁽⁴⁾	128,2	+ 0,5 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Inklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,4 Mio. €)

(3) Inklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -20,0 Mio. €);

exklusive nicht-cashwirksame Ausbuchung noch zur Verfügung stehender VDSL-Kontingente (EBITDA- und EBIT-Effekt: -129,9 Mio. €)

(4) Exklusive eines (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus Q3 und Q4 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021
Umsatz	619,4	893,6	895,4	933,7	965,9
davon Service-Umsatz	596,3	700,9	720,8	747,8	762,2
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	23,1	192,6	174,6	185,9	203,7
EBITDA	109,0	165,3	168,5	164,8	168,4 ⁽²⁾
EBITDA-Marge	17,6 %	18,5 %	18,8 %	17,7 %	17,4 %
EBIT	106,3	124,8	130,6	128,2	128,9 ⁽²⁾
EBIT-Marge	17,2 %	14,0 %	14,6 %	13,7 %	13,3 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus Q3 und Q4 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

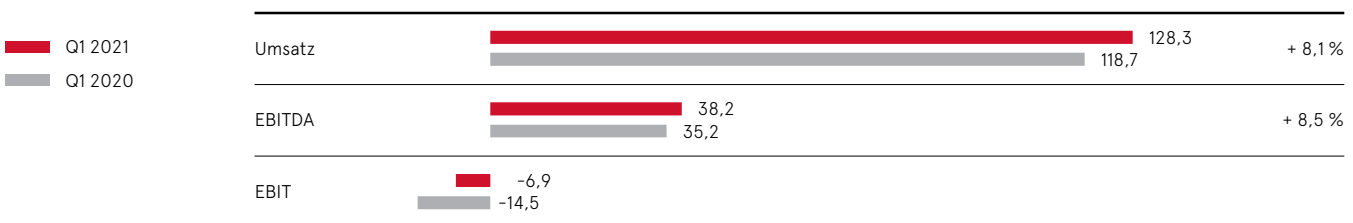
Entwicklung im Segment „Business Access“

Der **Umsatz im Segment „Business Access“** stieg im 1. Quartal 2021 von 118,7 Mio. € im Vorjahr um 8,1 % auf 128,3 Mio. €.

Trotz einer Einmalbelastung im Zusammenhang mit dem neuen Vorleistungsvertrag mit der Deutschen Telekom legte auch das **Segment-EBITDA** von 35,2 Mio. € im Vorjahr um 8,5 % auf 38,2 Mio. € zu. **Die EBITDA-Marge** stieg dadurch leicht von 29,7 % auf 29,8 %.

Das durch hohe Abschreibungen im Bereich Netzinfrastruktur geprägte **Segment-EBIT** verbesserte sich von -14,5 Mio. € im Vorjahr auf -6,9 Mio. €

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)



Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	122,8	125,1	126,7	128,3	118,7	+ 8,1 %
EBITDA	39,7	39,4	35,5	38,2	35,2	+ 8,5 %
EBIT	- 10,7	- 9,4	- 13,5	- 6,9	- 14,5	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021
Umsatz	114,9	110,1	119,3	118,7	128,3
EBITDA	24,7	12,1	35,7	35,2	38,2
EBITDA-Marge	21,5 %	11,0 %	29,9 %	29,7 %	29,8 %
EBIT	- 6,4	- 19,2	- 13,5	- 14,5	- 6,9
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) stieg im 1. Quartal 2021 um 30.000 auf 2,40 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** legten um 150.000 auf 39,55 Mio. zu. Damit stiegen die Consumer-Applications-Accounts insgesamt um 180.000 auf 41,95 Mio.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Quartal 2021




in Mio.	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,95	41,77	+ 0,18
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,66	1,63	+ 0,03
davon mit Value-Added-Subscription	0,74	0,74	0,00
davon Free-Accounts	39,55	39,40	+ 0,15

Im Segment „Consumer Applications“ war auch im 1. Quartal 2021 der Aufbau datengetriebener Geschäftsmodelle das zentrale Thema. Im Zuge dieser Transformation zeichnen sich – neben den weiter ansteigenden Kunden-Accounts – auch bei den Finanzkennzahlen zunehmend Erfolge ab.

So verbesserte sich der **Umsatz im Segment „Consumer Applications“** insgesamt von 60,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 7,4 % auf 65,3 Mio. €.

Auch die Ergebniskennzahlen des Segments konnten im 1. Quartal 2021 zulegen. Dabei stiegen das **Segment-EBITDA** von 23,3 Mio. € um 11,2 % auf 25,9 Mio. € und das **Segment-EBIT** von 18,4 Mio. € um 11,4 % auf 20,5 Mio. €. Dadurch verbesserten sich auch die **EBITDA-Marge** von 38,3 % auf 39,7 % und die **EBIT-Marge** von 30,3 % auf 31,4 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

Umsatz		65,3	+ 7,4 %
EBITDA		25,9	+ 11,2 %
EBIT		20,5	+ 11,4 %

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	58,9	61,2	70,9	65,3	60,8	+ 7,4 %
EBITDA	23,7	22,5	31,2	25,9	23,3	+ 11,2 %
EBIT	18,6	17,4	24,6	20,5	18,4	+ 11,4 %

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021
Umsatz ⁽¹⁾	66,1	72,0	58,5 (60,4)	60,8	65,3
EBITDA	28,9	27,5	21,4	23,3	25,9
EBITDA-Marge	43,7 %	38,2 %	36,6 %	38,3 %	39,7 %
EBIT	25,9	24,0	18,3	18,4	20,5
EBIT-Marge	39,2 %	33,3 %	31,3 %	30,3 %	31,4 %

(1) Umsätze in 2019 nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020;
in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis; 2017 - 2018 unverändert brutto ausgewiesen

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** konnte im 1. Quartal 2021 um weitere 110.000 Verträge ausgebaut werden. Der Zuwachs resultiert aus 70.000 Verträgen im Inland sowie 40.000 im Ausland. Damit stieg der Bestand auf insgesamt 8,56 Mio. Verträge an. Darin enthalten sind rund 7.500 Verträge aus der Übernahme von we22 (konsolidiert seit 1. Februar 2021).

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Quartal 2021

in Mio.	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,56	8,45	+0,11
davon „Inland“	4,13	4,06	+0,07
davon „Ausland“	4,43	4,39	+0,04


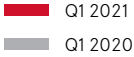


Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg im 1. Quartal 2021 von 237,0 Mio. € im Vorjahr um 8,1% auf 256,2 Mio. €. Zu diesem Umsatzanstieg trug auch das Domain-Parking-Geschäft der Marke Sedo mit 2,8 Prozentpunkten bei.

Das **Segment-EBITDA** verbesserte sich von 76,9 Mio. € um 3,0% auf 79,2 Mio. €. Darin enthalten waren angekündigte Investitionen von IONOS – insbesondere in eine Produkt- und Vertriebsoffensive im Cloud-Geschäft sowie in die weitere Internationalisierung – in Höhe von -10,1 Mio. €.

Das ebenfalls durch diese Kosten beeinträchtigte **Segment-EBIT** stieg von 51,6 Mio. € um 4,8% auf 54,1 Mio. €.

Die **EBITDA-Marge** sowie die **EBIT-Marge** gingen von 32,4% auf 30,9% bzw. von 21,8% auf 21,1% zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“

Umsatz		256,2	+ 8,1%	
EBITDA		79,2	+ 3,0%	
EBIT		54,1	+ 4,8%	

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	234,6	235,7	241,3	256,2	237,0	+ 8,1%
EBITDA	90,9	86,8	73,7	79,2	76,9	+ 3,0%
EBIT	65,8	61,6	50,2 ⁽¹⁾	54,1	51,6	+ 4,8%

(1) Exklusive Markenwert-Zuschreibungen Strato (EBIT-Effekt: +19,4 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021
Umsatz	164,4	209,4	220,2	237,0	256,2
EBITDA	52,9	74,7	73,7	76,9	79,2
EBITDA-Marge	32,2%	35,7 %	33,5 %	32,4 %	30,9 %
EBIT	42,6	54,6	45,7	51,6	54,1
EBIT-Marge	25,9%	26,1 %	20,8 %	21,8 %	21,1 %

Lage im Konzern

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte im 1. Quartal 2021 um insgesamt 280.000 Verträge auf 25,93 Mio. gesteigert werden. Gleichzeitig stiegen die werbefinanzierten Free-Accounts um 150.000 auf 39,55 Mio.

Der **Umsatz auf Konzernebene** stieg im 1. Quartal 2021 von 1.329,4 Mio. € im Vorjahr um 4,7% auf 1.392,2 Mio. €. Die **Umsätze im Ausland** verbesserten sich (trotz Währungsverlusten in Höhe von 5,0 Mio. €) von 116,1 Mio. € um 5,7% auf 122,7 Mio. €.

Die **Umsatzkosten** lagen unverändert zum Vorjahr bei 884,9 Mio. €. Die Umsatzkostenquote sank dadurch von 66,6% (vom Umsatz) im Vorjahr auf 63,6% (vom Umsatz) im 1. Quartal 2021. Die **Bruttomarge** verbesserte sich entsprechend von 33,4% auf 36,4%. Das **Bruttoergebnis** stieg damit überproportional zum Umsatzwachstum (4,7%) von 444,5 Mio. € um 14,1% auf 507,3 Mio. €. Ursächlich für diese Verbesserungen war insbesondere ein (periodenfremder) positiver Effekt in Höhe von +34,4 Mio. € (für weitere Einzelheiten wird auf die Kommentierung der Ergebniskennzahlen im Folgenden verwiesen). Gegenläufig wirkte sich der höhere Hardware-Einsatz aus.

Die **Vertriebskosten** stiegen ebenfalls unterproportional von 193,5 Mio. € (14,6% vom Umsatz) im Vorjahr auf 200,8 Mio. € (14,4% vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich hingegen durch gestiegene Rechts- und Beratungskosten (infolge der Vorbereitungen und Verhandlungen im Zusammenhang mit dem Aufbau des eigenen 5G-Netzes) überproportional von 50,9 Mio. € (3,8% vom Umsatz) auf 60,8 Mio. € (4,4% vom Umsatz).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021
Umsatzkosten	611,2	844,2	841,7	884,9	884,9 ⁽¹⁾
Umsatzkostenquote	64,2 %	66,8 %	65,9 %	66,6 %	63,6 %
Bruttomarge	35,8 %	33,2 %	34,1 %	33,4 %	36,4 %
Vertriebskosten	135,7	170,6	194,7	193,5	200,8
Vertriebskostenquote	14,2 %	13,5 %	15,3 %	14,6 %	14,4 %
Verwaltungskosten	42,8	55,1	51,3	50,9	60,8
Verwaltungskostenquote	4,5 %	4,4 %	4,0 %	3,8 %	4,4 %

(1) Inklusive eines (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus Q3 und Q4 2020 (Effekt: +34,4 Mio. €)

Die Ergebniskennzahlen des Konzerns waren im 1. Quartal 2021 durch einen **(periodenfremden) positiven Ergebniseffekt** in Höhe von 34,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020 geprägt. 1&1 Drillisch hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die darin angebotenen Vorleistungspreise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 Drillisch angenommene Angebot wird derzeit noch in einen National Roaming Vertrag überführt. Auch durch den vorgenannten periodenfremden Ergebniseffekt aus dem 2. Halbjahr 2020 verbesserten sich EBITDA und EBIT von 300,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 346,5 Mio. € bzw. von 184,2 Mio. € auf 230,6 Mio. €.

Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts aus den neuen Vorleistungspreisen haben sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns wie folgt entwickelt: Das **operative EBITDA im Konzern** stieg im 1. Quartal 2021 von 300,8 Mio. € im Vorjahr um 3,8 % auf 312,1 Mio. € und das **operative EBIT im Konzern** von 184,2 Mio. € um 6,5 % auf 196,2 Mio. €. Darin enthalten sind initiale Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes in Höhe von -7,2 Mio. € (Vorjahr: -2,8 Mio. €) sowie -10,1 Mio. € angekündigte Investitionen von IONOS – vor allem für eine Produkt- und Vertriebsoffensive im Cloud-Geschäft sowie die weitere Internationalisierung.

Die **operative EBITDA-Marge** sank leicht von 22,6 % im Vorjahreszeitraum auf 22,4 %, während sich die **operative EBIT-Marge** leicht von 13,9 % auf 14,1 % verbesserte.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** stieg von 157,8 Mio. € auf 230,3 Mio. €. Darin enthalten sind im aktuellen Quartal der vorgenannte (periodenfremde) positive Ergebniseffekt (EBT-Effekt: +34,4 Mio. €) sowie im Vorjahresquartal stichtagsbedingte, nicht-cashwirksame Wertminderungen auf die gehaltenen Tele Columbus Aktien (EBT-Effekt: -15,1 Mio. €). Bereinigt um diese gegenläufigen Effekte lag das **operative EBT** mit 195,9 Mio. € um 13,3 % über dem Vorjahresniveau (172,9 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie (EPS)** stieg von 0,39 € im Vorjahr auf 0,68 €. Auch im EPS sind der vorgenannte (periodenfremde) positive Ergebniseffekt (EPS-Effekt: +0,10 €) im aktuellen Quartal enthalten, während im Vorjahresquartal eine Wertminderung auf Tele Columbus Aktien (EPS-Effekt: -0,08 Mio. €) anfiel. Ohne Berücksichtigung dieser gegenläufigen Effekte stieg das **operative EPS** um 23,4 % von 0,47 € auf 0,58 € und das **operative EPS vor PPA** von 0,59 € um 15,3 % auf 0,68 €. Ursächlich für diesen starken Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist auch die im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 erfolgte Umwidmung gemäß IFRS 5 von Tele Columbus in „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

	Q1 2021	Q1 2020	
Umsatz	1.392,2	1.329,4	+ 4,7 %
EBITDA	312,1 ⁽¹⁾	300,8	+ 3,8 %
EBIT	196,2 ⁽¹⁾	184,2	+ 6,5 %

(1) Exklusive eines (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus Q3 und Q4 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatz	1.328,5	1.326,8	1.382,5	1.392,2	1.329,4	+ 4,7 %
EBITDA	319,7	275,9 ⁽¹⁾	282,4 ⁽²⁾	312,1 ⁽³⁾	300,8	+ 3,8 %
EBIT	201,2	156,3 ⁽¹⁾	163,1 ⁽²⁾	196,2 ⁽³⁾	184,2	+ 6,5 %

(1) Inklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,4 Mio. €)

(2) Inklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -20,0 Mio. €);

exklusive nicht-cashwirksame Ausbuchung noch zur Verfügung stehender VDSL-Kontingente (EBITDA- und EBIT-Effekt: -129,9 Mio. €)

(3) Exklusive eines (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus Q3 und Q4 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021
Umsatz	952,7	1.270,7	1.276,5	1.329,4	1.392,2
EBITDA	213,0	278,3	299,7	300,8	312,1 ⁽¹⁾
EBITDA-Marge	22,4 %	21,9 %	23,5 %	22,6 %	22,4 %
EBIT	165,9	182,9	181,1	184,2	196,2 ⁽¹⁾
EBIT-Marge	17,4 %	14,4 %	14,2 %	13,9 %	14,1 %

(1) Exklusive eines (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus Q3 und Q4 2020
(EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

Finanzlage

Dank der positiven operativen Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 231,9 Mio. € im Vorjahr auf 241,9 Mio. € im 1. Quartal 2021.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** blieben mit 135,7 Mio. € hinter dem Vorjahr (164,9 Mio. €) zurück. Ursächlich hierfür waren gestiegene Forderungen gegen Vorleister sowie gestiegene Vertragsvermögenswerte durch den stärkeren Hardware-Einsatz.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 87,4 Mio. € (Vorjahr: 46,2 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 63,7 Mio. € (Vorjahr: 49,5 Mio. €) sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 24,1 Mio. € (insbesondere für den Erwerb der we22 AG).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Der **Free Cashflow** ging infolge der gesunkenen Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit sowie der gestiegenen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 117,1 Mio. € auf 72,7 Mio. € zurück. Seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 wird der Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen. Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten“ sank der Free Cashflow von 96,3 Mio. € auf 43,9 Mio. €.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Quartal 2021 Kreditrückzahlungen von im Saldo 80,3 Mio. € (Vorjahr: 152,9 Mio. €) sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 28,8 Mio. € (Vorjahr: 20,8 Mio. €).

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 31. März 2021 auf 72,4 Mio. € – nach 62,2 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	241,9	231,9	+ 10,0
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	135,7	164,9	- 29,2
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 87,4	- 46,2	- 41,2
Free Cashflow ⁽¹⁾	43,9 ⁽²⁾	96,3 ⁽³⁾	- 52,4
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 109,5	- 173,7	+ 64,2
Zahlungsmittel zum 31. März	72,4	62,2	+ 10,2

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2021 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (28,8 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(3) 2020 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (20,8 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2017 (IAS 18)	Q1 2018 (IFRS 15)	Q1 2019 (IFRS 16)	Q1 2020	Q1 2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	157,5	205,8	219,1	231,9	241,9
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	113,4 ⁽²⁾	51,7	144,1	164,9	135,7
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 74,9	- 60,3	- 43,1	- 46,2	- 87,4
Free Cashflow ⁽¹⁾	73,2 ⁽²⁾	0,5	78,6 ⁽³⁾	96,3 ⁽³⁾	43,9 ⁽³⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	80,2	- 86,1	- 100,4	- 173,7	- 109,5
Zahlungsmittel zum 31. März	295,9	139,2	58,8	62,2	72,4

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2017 ohne Berücksichtigung einer ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplanten Kapitalertragsteuerrückerstattung (70,3 Mio. €)

(3) 2019, 2020 und 2021 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 9,231 Mrd. € per 31. Dezember 2020 auf 9,336 Mrd. € zum 31. März 2021.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	72,4	131,3	- 58,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	358,5	344,8	+ 13,6
Vertragsvermögenswerte	606,1	577,6	+ 28,5
Vorräte	92,5	85,4	+ 7,1
Abgegrenzte Aufwendungen	234,9	214,4	+ 20,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	159,7	82,3	+ 77,4
Ertragsteueransprüche	63,4	64,8	- 1,4
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	27,4	12,4	+ 15,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.614,9	1.512,9	+ 102,0

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 1.512,9 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 1.614,9 Mio. € zum 31. März 2021. Dabei nahm der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt sowie infolge der Kaufpreiszahlung für die Übernahme der we22 AG von 131,3 Mio. € auf 72,4 Mio. € ab. **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen hingegen stichtagsbedingt sowie infolge der Geschäftsausweitung leicht von 344,8 Mio. € auf 358,5 Mio. €. Die Position **Vertragsvermögenswerte** erhöhte sich im Zuge des Kundenwachstums sowie des höheren Hardware-Einsatzes von 577,6 Mio. € auf 606,1 Mio. € und beinhaltet kurzfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Die kurzfristigen **abgegrenzten Aufwendungen** stiegen dagegen stichtagsbedingt von 214,4 Mio. € auf 234,9 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. Kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte** legten infolge gestiegener Forderungen gegen Vorleister von 82,3 Mio. € auf 159,7 Mio. € zu. **Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** erhöhten sich von 12,4 Mio. € auf 27,4 Mio. €. **Vorräte** und **Ertragsteueransprüche** blieben nahezu unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	90,1	89,6	+ 0,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11,2	9,9	+ 1,3
Sachanlagen	1.279,7	1.271,6	+ 8,2
Immaterielle Vermögenswerte	2.158,8	2.197,8	- 39,0
Firmenwerte	3.637,6	3.609,4	+ 28,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52,3	54,0	- 1,7
Vertragsvermögenswerte	202,3	196,5	+ 5,8
Abgegrenzte Aufwendungen	141,9	144,8	- 2,9
Latente Steueransprüche	23,2	20,4	+ 2,8
Summe langfristige Vermögenswerte	7.597,1	7.594,0	+ 3,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	124,0	124,0	0,0

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen leicht von 7.594,0 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 7.597,1 Mio. € zum 31. März 2021. Dabei gingen die **immateriellen Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge von Abschreibungen von 2.197,8 Mio. € auf 2.158,8 Mio. € zurück, während die **Firmenwerte** insbesondere durch die Übernahme der we22 AG von 3.609,4 Mio. € auf 3.637,6 Mio. € anstiegen. Die **Anteile**

an assoziierten Unternehmen, langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, abgegrenzte Aufwendungen sowie latente Steueransprüche blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500,8	532,8	- 32,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	455,0	370,4	+ 84,6
Ertragsteuerschulden	110,9	114,6	- 3,7
Vertragsverbindlichkeiten	162,0	152,1	+ 9,9
Sonstige Rückstellungen	9,1	9,3	- 0,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	289,9	278,6	+ 11,2
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	77,0	46,7	+ 30,3
Summe kurzfristige Schulden	1.604,7	1.504,6	+ 100,1

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen von 1.504,6 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 1.604,7 Mio. € zum 31. März 2021. Dabei sanken die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 532,8 Mio. € auf 500,8 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich infolge von Umgliederungen aus langfristigen Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeit) sowie der Tilgung von Bankverbindlichkeiten von 370,4 Mio. € auf 455,0 Mio. €. Die kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** erhöhten sich ebenfalls insbesondere infolge von Umgliederungen aus langfristigen Verbindlichkeiten von 278,6 Mio. € auf 289,9 Mio. €. Die kurzfristigen **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** stiegen von 46,7 Mio. € auf 77,0 Mio. € und beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber den Finanzbehörden. Die Position kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie die Positionen **Ertragsteuerschulden** und kurzfristige **sonstige Rückstellungen** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	930,8	1.095,7	- 164,8
Latente Steuerschulden	331,0	331,6	- 0,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6,0	6,0	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	33,0	33,6	- 0,7
Sonstige Rückstellungen	71,9	69,3	+ 2,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.272,6	1.278,7	- 6,2
Summe langfristige Schulden	2.645,3	2.815,0	- 169,7

Die **langfristigen Schulden** gingen von 2.815,0 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 2.645,3 Mio. € zum 31. März 2021 zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die durch Umgliederungen in kurzfristige Verbindlichkeiten deutlich von 1.095,7 Mio. € auf 930,8 Mio. € reduziert wurden. Die Positionen **latente Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** und **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** blieben hingegen weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Grundkapital	194,0	194,0	0,0
Kapitalrücklage	2.326,5	2.322,8	+ 3,7
Kumuliertes Konzernergebnis	2.367,1	2.240,5	+ 126,6
Eigene Anteile	- 212,7	- 212,7	0,0
Neubewertungsrücklage	- 3,8	- 4,4	+ 0,5
Währungsumrechnungsdifferenz	- 16,1	- 21,1	+ 5,0
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.655,0	4.519,1	+ 135,9
Nicht beherrschende Anteile	430,9	392,1	+ 38,8
Summe Eigenkapital	5.085,9	4.911,2	+ 174,7

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg infolge des weiteren Anstiegs des kumulierten Konzernergebnisses von 4.911,2 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 5.085,9 Mio. € zum 31. März 2021. Das **kumulierte Konzernergebnis**, das im 1. Quartal 2021 von 2.240,5 Mio. € auf 2.367,1 Mio. € zulegte, enthält die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, vermindert um die Ausgaben für aktienbasierte Vergütung. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern stieg von 53,2 % auf 54,5 %.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) sanken von 1.334,8 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 1.313,4 Mio. € zum 31. März 2021.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2017 (IAS 18)	31.12.2018 (IFRS 15)	31.12.2019 (IFRS 16)	31.12.2020	31.03.2021
Bilanzsumme	7.605,2	8.173,8	9.128,8	9.230,8	9.335,9
Liquide Mittel	238,5	58,1	117,6	131,3	72,4
Anteile an assoziierten Unternehmen	418,0	206,9 ⁽¹⁾	196,0	89,6	30,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	333,7	348,1 ⁽²⁾	90,4 ⁽²⁾	9,9 ⁽²⁾	11,2 ⁽²⁾
Sachanlagen	747,4	818,0	1.160,6 ⁽³⁾	1.271,6	1.279,7
Immaterielle Vermögenswerte	1.408,4	1.244,6	2.167,4 ⁽⁴⁾	2.197,8	2.158,8
Firmenwerte	3.564,1	3.612,6 ⁽⁵⁾	3.616,5	3.609,4	3.637,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.955,8	1.939,1	1.738,4	1.466,1	1.385,8
Grundkapital	205,0	205,0	205,0	194,0 ⁽⁶⁾	194,0
Eigenkapital	4.048,7	4.521,5 ⁽⁷⁾	4.614,7	4.911,2	5.085,9
Eigenkapitalquote	0,5	55,3 %	50,6 %	53,2 %	54,5 %

(1) Rückgang durch Tele Columbus Wertminderungen (2018)

(2) Anstieg durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2018); Rückgang durch den Verkauf der Rocket Internet Aktien (2019); Rückgang durch Verkauf der Afiliat-Anteile (2020)

(3) Anstieg durch erstmalige IFRS-16-Bilanzierung (2019)

(4) Anstieg durch erstmalige Bilanzierung der erworbenen 5G-Frequenzen (2019)

(5) Anstieg durch Übernahme von World4You (2018)

(6) Rückgang durch Einzug eigener Aktien

(7) Übergangseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (2018)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet ist gut in das Geschäftsjahr 2021 gestartet. Auch im 1. Quartal 2021 hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 280.000 Verträge auf 25,93 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 140.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 150.000 werbefinanzierte Free-Accounts und 30.000 Pay-Accounts zu. Und aus dem Segment „Business Applications“ resultieren weitere 110.000 Verträge.

Mit diesem starken Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 4,7% auf rund 1,392 Mrd. € sowie einem Anstieg des operativen EBITDA – trotz hoher Investitionen in Zukunftsthemen – um 3,8 % auf rund 312 Mio. € hat sich United Internet im 1. Quartal 2021 gut entwickelt.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Quartal 2021 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2021 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

United Internet hat mit Ad-hoc-Mitteilung vom 21. Dezember 2020 bekannt gegeben, dass die Gesellschaft als Ankeraktionärin der Tele Columbus AG gemeinsam mit Morgan Stanley Infrastructure Partners die Umsetzung der Fiber-Champion-Strategie von Tele Columbus unterstützen wird. In diesem Zusammenhang hat die Kublai GmbH, eine Bietergesellschaft, hinter der Morgan Stanley Infrastructure Partners steht, in einem ersten Schritt ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für die Tele Columbus Aktien unterbreitet. Nach erfolgreichem Abschluss des Übernahmeangebots hat United Internet die von ihr direkt gehaltenen Anteile an Tele Columbus in Kublai eingebracht und sich dazu entschieden, ihre Beteiligung an Kublai auf 40 % zu erhöhen, die ihrerseits wiederum inzwischen fast 92 % der Tele Columbus Anteile hält.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die bedeutendsten Herausforderungen stellen aus heutiger Sicht die Risikofelder „Rechtsstreitigkeiten“, „Geschäftsentwicklung & Innovationen“ und „Informationssicherheit“ dar. Insgesamt blieben die Risikoeinstufungen der Risikofelder der United Internet AG zum 31. März 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 allesamt unverändert.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Das Gesamtrisiko ist im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gestiegen. Grund hierfür sind im Wesentlichen die globalen Auswirkungen der Coronavirus Pandemie (Sars-CoV-2). Sollte sich die Ausbreitung des Virus weiterhin dauerhaft fortsetzen, kann sich dies u. a. negativ auf die Nachfrage sowie das Nutzungsverhalten von Konsumenten und Gewerbetreibende, den Bezug von Vorleistungen (z. B. Smartphones, Router, Server oder Netzwerktechnik) oder die Gesundheit und Einsatzfähigkeit von Mitarbeitern und somit letztendlich auch auf die Leistungsfähigkeit der United Internet Gruppe auswirken. Eine abschließende Risikoeinschätzung hinsichtlich der Dauer und der weiteren Auswirkungen der Coronavirus-Krise ist derzeit nicht möglich, da sich die Einschätzungen von Gesundheitsexperten sowie die Maßnahmen der Politik (auch infolge von neuen Mutationen des Virus) häufig ändern.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Prognosebericht

Prognose für das Geschäftsjahr 2021

Nach Abschluss des 1. Quartals 2021 bestätigt die United Internet AG ihre Prognose für das Gesamtjahr 2021 und erwartet unverändert ein Umsatzwachstum auf ca. 5,5 Mrd. € sowie einen EBITDA-Anstieg auf ca. 1,22 Mrd. € (ohne Berücksichtigung des periodenfremden Ertrags von 34,4 Mio. € im Zusammenhang mit dem geplanten Abschluss des National Roaming Vertrages). In dieser Prognose enthalten sind hohe Investitionen in Zukunftsthemen. So plant 1&1 Drillisch beim 5G-Netzaufbau initiale Kosten von ca. 30 Mio. € und IONOS zusätzliche Investitionen von ca. 40 Mio. € insbesondere für eine Produkt- und Vertriebsoffensive. Dadurch soll, nach der Integration von STRATO, World4You und ProfitBricks in den letzten Jahren und dem erfolgreichen Rebranding der Marke, vor allem das Cloud-Geschäft ausgebaut und die weitere Internationalisierung vorangetrieben werden.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der United Internet AG zum 31. März 2021 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keine Zwischenberichterstattung im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dieser Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die zum 31. Dezember 2020 erfolgten Umgliederungen entsprechend auch per 31. März 2021 vorgenommen. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ergebniskennzahlen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 4	Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung des IFRS 9	1. Januar 2021	ja
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16	Reform der Referenzzinssätze Phase 2	1. Januar 2021	ja
IFRS 16	Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit Covid-19 über den 30. Juni 2021 hinaus	1. Januar 2021	ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Quartalsmitteilung.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieser Quartalsmitteilung wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2020 der Gesellschaft auf Seite 57 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbereinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Sonstiges

In diese Quartalsmitteilung sind alle wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Zum 1. Februar 2021 wurde die we22 Aktiengesellschaft mit Sitz in Köln sowie die mit ihr verbundenen Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis neu aufgenommen.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen unverändert.

Diese Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	28
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	30
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	32
KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG	34
SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG	36
FINANZKALENDER	38
IMPRESSUM	39

KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2021 in T€

VERMÖGENSWERTE	31.03.2021	31.12.2020
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	72.444	131.270
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	358.470	344.838
Vertragsvermögenswerte	606.066	577.601
Vorräte	92.516	85.390
Abgegrenzte Aufwendungen	234.904	214.382
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	159.710	82.262
Ertragsteueransprüche	63.382	64.822
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	27.406	12.351
	1.614.898	1.512.917
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	90.100	89.567
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.165	9.901
Sachanlagen	1.279.721	1.271.567
Immaterielle Vermögenswerte	2.158.830	2.197.818
Firmenwerte	3.637.632	3.609.437
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.270	53.959
Vertragsvermögenswerte	202.292	196.508
Abgegrenzte Aufwendungen	141.882	144.795
Latente Steueransprüche	23.189	20.412
	7.597.083	7.593.965
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	123.955	123.955
Summe Vermögenswerte	9.335.936	9.230.836

SCHULDEN	31.03.2021	31.12.2020
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	500.832	532.778
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	454.993	370.435
Ertragsteuerschulden	110.944	114.621
Vertragsverbindlichkeiten	161.968	152.094
Sonstige Rückstellungen	9.124	9.302
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	289.853	278.636
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	77.027	46.747
	1.604.741	1.504.614
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	930.832	1.095.654
Latente Steuerschulden	330.996	331.639
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.016	6.014
Vertragsverbindlichkeiten	32.967	33.631
Sonstige Rückstellungen	71.892	69.329
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.272.592	1.278.744
	2.645.295	2.815.012
Summe Schulden	4.250.036	4.319.626
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	194.000	194.000
Kapitalrücklage	2.326.516	2.322.780
Kumuliertes Konzernergebnis	2.367.111	2.240.473
Eigene Anteile	-212.731	-212.731
Neubewertungsrücklage	-3.822	-4.372
Währungsumrechnungsdifferenz	-16.116	-21.091
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.654.957	4.519.060
Nicht beherrschende Anteile	430.943	392.151
Summe Eigenkapital	5.085.899	4.911.210
Summe Schulden und Eigenkapital	9.335.936	9.230.836

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2021 in T€

	2021	2020
	Januar - März	Januar - März
Umsatzerlöse	1.392.186	1.329.380
Umsatzkosten	-884.858	-884.852
Bruttoergebnis vom Umsatz	507.328	444.528
Vertriebskosten	-200.826	-193.503
Verwaltungskosten	-60.838	-50.864
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	2.374	5.353
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-17.438	-21.322
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	230.599	184.192
Finanzergebnis	-656	-4.466
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	356	-21.955
Ergebnis vor Steuern	230.299	157.771
Steueraufwendungen	-67.582	-56.828
Konzernergebnis	162.717	100.943
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	35.765	27.931
Anteilseigner der United Internet AG	126.952	73.012

	2021	2020
	Januar - März	Januar - März
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	0,68	0,39
- verwässert	0,67	0,39
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	187,23	187,66
- verwässert	188,37	187,66
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	162.717	100.943
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	6.931	-8.773
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	546	-197
Steuereffekt	-8	
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen		-102
Sonstiges Ergebnis	7.468	-9.072
Gesamtes Konzernergebnis	170.185	91.871
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	37.710	24.839
Anteilseigner der United Internet AG	132.476	67.032

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 31. März 2021 in T€

	2021	2020
	Januar – März	Januar – März
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	162.717	100.943
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	80.759	73.296
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	35.136	43.317
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	5.175	2.583
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-356	21.955
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	151	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-3.420	-11.743
Zahlungsunwirksame periodenfremde Erträge	-34.400	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-3.840	1.578
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	241.922	231.929
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-64.698	-25.676
Veränderung der Vorräte	-7.126	6.689
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-34.249	-7.732
Veränderung der Ertragsteueransprüche	1.440	-8.711
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-17.608	-24.061
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-34.335	-35.214
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	2.384	-6.045
Veränderung der Ertragsteuerschulden	-3.678	10.697
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	42.460	20.308
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	9.211	2.766
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-106.199	-66.979
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	135.724	164.949

	2021	2020
	Januar – März	Januar – März
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-63.690	-49.548
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	674	1.669
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	-24.051	-400
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-328	-167
Einzahlungen aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	0	0
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	2.296
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-87.395	-46.151
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-80.264	-152.876
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-28.845	-20.799
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-386	0
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	-109.495	-173.676
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-61.167	-54.877
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	131.270	117.573
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.339	-456
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	72.443	62.239

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2021 und 2020 in T€

	Grundkapital		Kapital- rücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2020	205.000.000	205.000	2.643.946	1.993.860	17.338.513	-548.442
Konzernergebnis				73.012		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				73.012		
Einziehung von eigenen Anteilen	-11.000.000	-11.000	-336.946		-11.000.000	347.946
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			4.828			
Stand am 31. März 2020	194.000.000	194.000	2.311.828	2.066.872	6.338.513	-200.496
Stand am 1. Januar 2021	194.000.000	194.000	2.322.780	2.240.473	6.769.137	-212.731
Konzernergebnis				126.952		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				126.952		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			3.923			
Gewinnausschüttungen						
Sonstige Transaktionen			-187	-315		
Stand am 31. März 2021	194.000.000	194.000	2.326.516	2.367.111	6.769.137	-212.731

Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
25.173	-9.558	4.309.977	304.753	4.614.730
		73.012	27.931	100.943
-102	-5.878	-5.980	-3.093	-9.073
-102	-5.878	67.032	24.839	91.870
				0
		4.828	2.179	7.007
25.071	-15.436	4.381.839	331.770	4.713.607
-4.372	-21.091	4.519.060	392.151	4.911.210
		126.952	35.765	162.717
549	4.974	5.523	1.945	7.468
549	4.974	132.476	37.710	170.185
		3.923	1.252	5.175
		0	-386	-386
		-502	216	-286
-3.823	-16.117	4.654.957	430.942	5.085.899

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Vom 1. Januar bis zum 31. März 2021

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
	€m	€m	€m	€m	€m	€m	€m
Januar - März 2021							
Segmentumsatz	965,9	128,3	65,3	256,2	0,5	-24,0	1.392,2
- davon Inland	965,9	128,3	64,7	132,1	0,5	-22,0	1.269,5
- davon Ausland	0	0	0,6	124,1	0	-2,0	122,7
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0,2	19,1	3,7	1,0	0		24,0
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	965,7	109,2	61,6	255,2	0,5		1.392,2
- davon Inland	965,7	109,2	61,0	133,1	0,5	0	1.269,5
- davon Ausland	0	0	0,6	122,1	0		122,7
EBITDA	202,8	38,2	25,9	79,2	-0,9	1,3	346,5
Finanzergebnis							-0,7
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							0,4
EBT							230,3
Steueraufwendungen							-67,6
Konzernergebnis							162,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	7,2	54,8	3,1	17,7	2,8	-0,2	85,4
Abschreibungen	39,5	45,1	5,4	25,1	0,4	0,4	115,9
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	15,9	41,4	5,4	17,3	0,4		80,8
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	23,6	3,7	0	7,8	0		35,1
Anzahl der Mitarbeiter	3.183	1.194	986	3.878	601		9.842
- davon Inland	3.183	1.194	982	2.108	601		8.068
- davon Ausland	0	0	4	1.770	0		1.774

Vom 1. Januar bis zum 31. März 2020

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - März 2020	€m	€m	€m	€m	€m	€m	€m
Segmentumsatz	933,7	118,7	60,8	237,0	0,1	-20,9	1.329,4
- davon Inland	933,7	118,7	59,1	121,7	0,1	-20,0	1.213,3
- davon Ausland	0	0	1,7	115,3	0	-0,9	116,1
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0,4	16,4	3,1	1,0	0		20,9
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	933,3	102,3	57,7	235,9	0,1		1.329,4
- davon Inland	933,3	102,3	56,0	121,6	0,1		1.213,3
- davon Ausland	0	0	1,7	114,4	0		116,1
EBITDA	164,8	35,2	23,3	76,9	-1,3	2,0	300,8
Finanzergebnis							-4,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-22,0
EBT							157,8
Steueraufwendungen							-56,8
Konzernergebnis							100,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	16,8	46,0	2,2	15,2	2,6	-	82,8
Abschreibungen	36,5	49,6	4,9	25,2	0,2	0,2	116,6
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6,2	45,0	4,9	16,8	0,2	0,2	73,3
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	30,3	4,6	0	8,4	0	-	43,3
Anzahl der Mitarbeiter	3.159	1.164	988	3.452	596	-	9.359
- davon Inland	3.159	1.164	984	1.838	596	-	7.741
- davon Ausland	0	0	4	1.614	0	-	1.618

FINANZKALENDER

25. März 2021	Veröffentlichung Jahresabschluss 2020 Presse- und Analystenkonferenz
11. Mai 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2021
27. Mai 2021	(Virtuelle) Hauptversammlung
5. August 2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021 Presse- und Analystenkonferenz
9. November 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2021

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2021

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

Mai 2021

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Quartalsmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Inhouse produziert mit Firesys

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de